

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Abendzeitung

德華日報

中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chinesischen Postamt.

9. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 10. Juni 1938.

Nr. 2359

## Sudetendeutsche Forderungen

### Sudetendeutsches Memorandum

Prag, den 9. Juni (Transocean). Die Gerüchte, dass die tschechische Regierung die Zeit der allgemeinen Dienstpflicht auf drei Jahre zu verlängern beabsichtigt, werden hier halbamtlich bestritten.

Es wurde hier ausserdem bekannt gegeben, dass die Sonderkabinettsitzung, die hier am Mittwoch Abend stattfinden sollte, auf Donnerstag verschoben worden ist. Der Ministerpräsident Hodza wird auf dieser Sitzung seinen Bericht über das Memorandum geben, welches die sudetendeutsche Partei ihm am Mittwoch unterbreitet hat. Es behandelt die Forderungen, die Konrad Henlein in seiner Karlsbader Rede festgelegt hat. Die tschechische Regierung bemühte sich am Mittwoch wieder, den Eindruck zu erwecken, als ob die Verhandlungen über das Nationalitätenstatut jetzt in eine neue Phase eingetreten seien. Dagegen wies der Sprecher der sudetendeutschen Partei darauf hin, dass ihm dieses Statut bisher überhaupt noch nicht vor Augen gekommen ist.

Die sudetendeutsche Presse protestiert heftig gegen die Absicht der tschechischen Regierung, das Statut mit Vertretern der deutschen Sozialdemokratischen Partei zu besprechen, da diese Partei und ihre Politik bei den letzten Wahlen gänzlich Schiffbruch erlitten habe.

Ferner bestreitet die führende slowakische Zeitung ganz energisch die Behauptung der Tschechen, dass die amerikanische Abordnung der Slowaken, die in der Tschechoslowakei eingetroffen sind, um das Original des Vertrages von Pittsburg vorzulegen, den Sudetendeutschen und ihren Forderungen gegenüber feindlich gesinnt seien.

### Forderungen der Sudetendeutschen

Prag, den 9. Juni (Reuter). Die Sudetendeutsche Partei gab gestern bekannt, dass sie der tschechoslowakischen Regierung ein Memorandum überreicht hätte, in dem sie ihre Forderungen unterbreitet hätte. Das Memorandum ist auf die 8 Punkte begründet, die Konrad Henlein, der Führer der Sudetendeutschen, in seiner Rede in Karlsbad am 24. April festgelegt hat, und teilt der tschechoslowakischen Regierung mit, dass die Sudetendeutschen bereit sind, auf Grund dieser Punkte Verhandlungen zu beginnen. Die acht Punkte waren:

- 1). Völlige Gleichberechtigung der Deutschen mit den Tschechen.
- 2). Garantie dieser Gleichberechtigung durch Anerkennung der Sudetendeutschen als gesetzliche Einheit.
- 3). Festlegung und gesetzliche Anerkennung der „deutschen Gebiete“ innerhalb der Tschechoslowakei.
- 4). Völlige Selbstbestimmung der Deutschen innerhalb dieser Bezirke.
- 5). Gesetzlicher Schutz für jeden Deutschen, der ausserhalb des Bezirkes seiner Nationalität lebt.
- 6). Abschaffung der Ungerechtigkeiten, die den Sudetendeutschen seit dem Jahre 1918 zugefügt sind, und Schadloshaltung für dieselben.
- 7). Anerkennung des Grundsatzes, dass nur deutsche Beamte in den deutschen Bezirken angestellt werden.
- 8). Volle Freiheit, die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen und die deutschen politischen Weltanschauungen zu haben.

### Paris ist in der Sudetenfrage optimistisch

Paris, den 9. Juni (Transocean) Der französische Aussenminister George Bonnet empfing am Dienstag Abend den Vorsitzenden des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Henry Berenger, und besprach mit ihm die Rede, die der Aussenminister am Mittwoch vor dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten zu machen haben wird. Es wurde hier spät am Dienstag Abend bekannt, dass der tschechische Ministerpräsident Hodza die Rechtsratgeber der Regierung zusammengerufen hat, um sich mit ihnen über das Nationalitätenstatut zu beraten. Die Pariser politischen Kreise behaupten, dass der französische Aussenminister in seiner Besprechung mit Berenger gesagt hat, dass er über die Möglichkeit einer Einigung zwischen den Sudetendeutschen und der Prager Regierung sehr optimistisch sei.

### Roheit tschechischer Soldaten

Prag, den 9. Juni (Transocean) Der sudetendeutsche Priester Pius Fischer aus Obermoldau, der sich auf dem Wege zu einem sterbenden Katholiken befand, um ihm das letzte Abendmahl zu reichen, wurde von tschechischen Soldaten von seinem Motorrad gerissen, da es ihm unmöglich war, sein Fahrrad sofort auf den Befehl der Soldaten anzuhalten. Der Priester wurde leicht verletzt. Als er sich später vom Arzt eine Bescheinigung über seine Verletzungen ausstellen lassen wollte, sagte ihm der Arzt, dass es ihm von den tschechischen Behörden verboten sei, die verlangte Bescheinigung auszustellen.

### Sowjetausstellung in Prag

Prag, den 9. Juni (Transocean). Die Ausstellung „Unser Verbündeter, die Sowjetunion“, wird am Dienstag in Prag eröffnet. Die Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft des Sowjetbotschafters in der Tschechoslowakei, Alexandrovski, und der tschechoslowakischen Gesellschaft für kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen mit der Sowjetunion steht, besteht aus 300 Lichtbildern, die die verschiedenen Seiten des russischen Lebens zeigen. Bei der Eröffnungsfeier waren der Sowjetbotschafter und die Angehörigen der Sowjetbotschaft, der Vorsitzende des Militärausschusses der Abgeordnetenkammer, der Abgeordnete David, und zahlreiche bekannte Persönlichkeiten zugegen.

### Wo nehmen wir das Geld her?

Prag, den 9. Juni (Transocean). Der Präsident der tschechoslowakischen Republik, Dr. Benes, hatte am Mittwoch eine Unterredung mit dem Gouverneur der tschechoslowakischen Nationalbank. Ueber die Unterredung wurde keine Bekanntmachung veröffentlicht. Gut unterrichtete Kreise sind jedoch der Meinung, dass es sich darum handelte, Mittel und Wege zu finden, um die ausserordentlichen Ausgaben, die durch die militärischen Massnahmen entstanden sind, zu finanzieren.

### Zwei tschechische Militärflugzeuge verunglückt

Berlin, den 10. Juni (Sender) In der Tschechoslowakei sind gestern zwei Militärflugzeuge verunglückt. In der Nähe von Nika stürzte ein schweres Bombenflugzeug ab, wobei zwei Piloten den Tod fanden. Bei Kladnow hatte ein anderes Militärflugzeug eine Havarie, wobei der Pilot und der Beobachter schwer verletzt wurden.

### IV. Tagung „Kraft durch Freude“ in Hamburg

Berlin, den 10. Juni (Sender) In der alten Hansestadt Hamburg begann gestern die IV. Tagung „Kraft durch Freude“. Im Mittelpunkt wird die Ausstellung im Zoo stehen, welche am Sonntag eröffnet wird. Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley empfing gestern alle deutschen und ausländischen Pressevertreter auf dem Erholungsdampfer „Wilhelm Gustloff“, der die Ausländer während ihres Aufenthaltes in Deutschland beherbergen wird. An dem grossen Festzug, der Sonntag stattfindet, werden Vertreter von insgesamt 32 Nationen teilnehmen. Die ganze Stadt hat ein wunderschönes Festkleid angelegt. Der Jungfernstieg ist mit den Fahnen der 32 Nationen geschmückt. Auf der Binnenalster ist eine Schwimmbühne von 600 Quadratmeter Fläche gebaut worden, auf der das Ufa-Ballet tanzen wird.

### Steigende Heirats- und Geburtsziffern in Deutschland

Berlin, den 9. Juni (Transocean). Die Statistiken über die Bevölkerung des Deutschen Reiches sind soeben veröffentlicht worden, aus denen hervorgeht, dass die Zahl der Heiraten im Jahre 1937 im Vergleich zum vorhergehenden Jahre gestiegen ist. Im Jahre 1937 fanden 619 000 Eheschliessungen statt oder ungefähr 10 000 mehr als im vorhergehenden Jahre. Es ist bemerkenswert, dass die Zahl der

Heiraten von Männern über 23 Jahre alt um 24 000 gestiegen ist. Die sogenannten frühen Heiraten haben also abgenommen. Dies erklärt sich damit, dass alle jungen Leute jetzt 6 Monate Arbeitsdienst verrichten und dann ihre zweijährige militärische Dienstzeit erfüllen müssen. Die zunehmende Zahl der Heiraten wird auch durch das gänzliche Verschwinden der Arbeitslosigkeit in Deutschland erklärt. Die Massnahmen der Regierung, die Eheschliessungen besonders durch Ehestandsdarlehen zu fördern, haben ebenfalls zu dieser günstigen Entwicklung beigetragen. Im vorigen Jahr wurden 12 000 Darlehn mehr als im Vorjahre bewilligt, 30 v.H. aller Frauen, die heirateten, erhielten ein Ehestandsdarlehn.

Aus den Statistiken geht ferner hervor, dass die Zahl der Geburten ebenfalls zugenommen hat. Es wurden im Jahre 1936 1 275 212 Kinder geboren. Im Laufe der Jahre 1934 bis 1937 wurden in Deutschland 170 000 Kinder mehr geboren, als wenn die Geburtenziffer des Jahres 1933 stetig geblieben wäre.

## Aus aller Welt

### Arbeitslosigkeit in England

London, den 9. Juni (Transocean). Das Arbeitsministerium veröffentlichte am 16. Mai eine Statistik, aus welcher hervorgeht, dass jetzt 1 788 805 Männer und Frauen in Grossbritannien als arbeitslos angemeldet sind. Seit der letzten Bekanntmachung am 4. April hat die Zahl der Arbeitslosen um 31 044 zugenommen. Die Ziffern für den Monat Mai, in denen zeitweilig Arbeitslose eingeschlossen sind, sind um 383 000 höher als im Mai vorigen Jahres. Die zunehmende Zahl der Arbeitslosen wird in amtlichen Kreisen darauf zurückgeführt, dass die Arbeit im April und Mai in der Minen Schwerindustrie knapp war. In Bauhandwerk sind dagegen in diesen Monaten mehr Arbeiter angestellt worden. Da die Arbeitslosigkeit gerade in den Industrien am ausgesprochensten ist, die mit der Wiederaufrüstung beschäftigt sind, zieht der Bericht des Arbeitsministeriums besondere Aufmerksamkeit auf sich.

### Teilung der

### französischen sozialdemokratischen Partei

Paris, den 9. Juni (Transocean). Die Zersplitterung der französischen Sozialdemokratischen Partei, die seit einigen Tagen erwartet wurde, trat Mittwoch Morgen ein, als der Nationalkongress in Royen über eine Vorlage des Präsidenten der Partei, Leon Blum, mit 4972 gegen 3165 Stimmen abstimmte.

Der revolutionäre linke Flügel der Partei, der gegen die Politik der Partei war, deren Fortsetzung durch den Vorschlag Leon Blums angenommen wurde, trennte sich offen von der französischen Sozialdemokratischen Partei und gründete unter dem Namen der „Sozialistischen Arbeiter- und Bauernpartei“ eine neue Partei.

Diese neugegründete Partei wird am 16. und 17. Juli zuerst in Paris zusammentreten. In der Bekanntmachung der „Sozialistischen Arbeiter- und Bauern Partei“ vom Mittwoch Morgen heisst es, dass der Beschluss des linken oppositionellen Flügels der französischen Sozialdemokratischen Partei, sich von dieser Partei zu trennen und ihre eigne Partei zu gründen, darauf zurückzuführen ist, dass Leon Blum im Falle eines Krieges entschlossen ist, einen „Heiligen Bund“ zu bilden. Dieser Beschluss wurde von dem Parteikongress angenommen.

Miesige politische Kreise sehen in der Abtrennung dieser neuen Partei einen grossen Misserfolg für Leon Blum. Kurz vor Mitternacht am Dienstag beschwor Blum die Abgeordneten, seinen Vorschlag mit der grösstmöglichen Mehrheit anzunehmen. Er sagte, dass es für ihn unmöglich sei, den Vorschlag des Führers des linken Flügels, Zyromski, der jetzigen Regierung ein Misstrauensvotum auszudrücken, anzunehmen. Mehrere andere Abgeordnete baten Zyromski, den Vorschlag Blums anzunehmen. Der Führer der linken Opposition liess jedoch nicht mit sich reden und behauptete, es wäre ihm nicht möglich, Blums Vorschlag anzunehmen, da er in ihm eine Gefahr für die Partei sähe. Wie bereits oben gemeldet, wurde der Vorschlag Blums dann mit 4972 gegen 3165 Stimmen angenommen. Um 3 Uhr morgens traten dann alle Mitglieder des revolutionären Flügels aus der Partei aus und gründeten ihre eigene Partei.